

Beck-Ratgeber

Forderungen erfolgreich einziehen

So kommen Sie zu Ihrem Geld

von
Dr. Kerstin Diercks-Harms

1. Auflage

Forderungen erfolgreich einziehen – Diercks-Harms

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Allgemeines



Verlag C.H. Beck München 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 63185 6

beck-shop.de

Diercks-Harms | Forderungen erfolgreich einziehen

beck-shop.de

Forderungen erfolgreich einziehen

So kommen Sie zu Ihrem Geld

von

Dr. Kerstin Diercks-Harms

Rechtsanwältin, Celle

Verlag C.H. Beck München 2012 

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63185 6

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)
Druck: Druckhaus Nomos, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Umschlagkonzeption: Atelier Seidel, Verlagsgrafik, Teising

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Ansprüche einzuziehen und schnell und effektiv zu prozessieren, eventuell bis hin zur Zwangsvollstreckung und dem Forderungseinzug im Insolvenzverfahren, das ist sowohl für Privatpersonen als auch für Geschäftstreibende zunehmend von außerordentlicher Wichtigkeit.

Die hier gegebenen Tipps sollen desgleichen dazu beitragen, schon im Vorwege juristischen Streitigkeiten, insbesondere Forderungsausfällen vorzubeugen und damit zu vermeiden, in die „Gefahr eines Gerichtsverfahrens“ zu gelangen. Darüber hinaus werden für den Fall, dass ein Prozess erforderlich werden sollte, die Maßnahmen aufgezeigt, diesen – mit oder, soweit möglich, auch ohne anwaltliche Unterstützung – zielstrebig und erfolgreich zu führen. Schließlich wird erläutert, wie eine etwaig erforderlich werdende Zwangsvollstreckung effizient durchzuführen ist.

Demonstriert werden taktische und zweckgerichtete Maßnahmen, zivilrechtliche Forderungen, insbesondere Zahlungsansprüche gegenüber Privatpersonen, Firmen, Versicherungen usw. durch Inkassomaßnahmen und im sogenannten Zivilprozess geltend zu machen.

Ebenso enthält dieses Buch Ratschläge dafür, sich effektiv gegen eine unberechtigte Forderung zu wehren. Dabei wird besonders dem Irrtum begegnet, dass man sich nicht gegen ein unredliches Vorgehen wenden müsse, weil es nicht sein könne, dass man zu Unrecht zu einer Zahlung oder einer sonstigen Leistung verurteilt wird.

Hier vorgeschlagene Tipps und strategische Hinweise schöpfen legale prozessuale Möglichkeiten aus, um schnell und günstig zum Recht zu gelangen. Ausgewählt und dargestellt aus der Fülle des Prozessrechts werden informative und praxisrelevante Themen.

Celle, im März 2012

Dr. Kerstin Diercks-Harms

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Kapitel. Forderungsausfällen vorbeugen	1
I. Datenerfassung	1
1. Interne Informationsquellen	4
2. Externe Informationsquellen	5
a) SCHUFA	6
b) Schuldnerverzeichnis	7
c) Wirtschaftsauskunfteien	8
d) Informationen der Auskunfteien zur qualifizierten Kreditprüfung	9
e) Bankauskunft	9
f) Gewerberegisterauskunft	10
g) Handelsregister	10
II. Kreditprüfung	11
1. Verlangen von Sicherheiten	12
a) Vorausleistungen	13
b) Forderungsabtretung	13
c) Sicherungsübereignung	13
d) Eigentumsvorbehalt	13
e) Schuldbeitritt	14
f) Bürgschaft	14
g) Bankbürgschaft	15
h) Grundbuchbelastung	15
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	15
III. Forderungsmanagement	17
1. Rechnungen	17
2. Sonstige Forderungen	18
3. Mahnungen	19
4. Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners	21
a) Ratenzahlungsvereinbarung	21
b) Gesamtfälligkeitsklausel	21
5. Interne Konsequenzen	22

IV. Zusammenfassung	23
2. Kapitel. Außerprozessuale Strategien	25
I. Schuldanerkenntnis	25
1. Interessenlage des Gläubigers	25
2. Interessenlage des Schuldners	26
II. Außergerichtlicher Vergleich	27
1. Verjährungshemmung	29
2. „Erlassfalle“	30
III. Kostenreduzierung	31
1. Beratungshilfe	31
2. Erstberatung	31
3. Einfaches anwaltliches Schreiben	32
4. Zahlungsansprüche wegen einer Straftat	32
5. Prüfung der Wirtschaftlichkeit eines Prozesses	33
6. Abschluss einer Rechtsschutzversicherung	33
a) „Bausteine“	33
b) Kostentragung	34
c) Erfolgsaussichten	36
7. Prozessfinanzierungen	37
IV. Zusammenfassung	37
3. Kapitel. Klägerisches Vorgehen im Gerichtsverfahren	39
I. Zulässigkeit der Klage	39
II. Prozessführung mit oder ohne Rechtsanwaltskanzlei	40
1. Entscheidungskriterien	41
2. Gefahr: Fristablauf	42
a) Unverzüglich, d. h. ohne schuldhaftes Zögern	44
b) Sechs Werkzeuge	44
c) Eine Woche	44
d) Zwei Wochen	44
e) 18 Werkzeuge	45
f) Drei Wochen	45
g) 24 Werkzeuge	45
h) Ein Monat	45
i) Sechs Wochen	45
j) Zwei Monate	45
k) Drei Monate	45
l) Sechs Monate	45

m) Ein Jahr	46
n) Zwei Jahre	46
o) Drei Jahre	46
p) Vier Jahre	47
q) Fünf Jahre	47
r) Zehn Jahre	47
s) 30 Jahre	47
3. Gestaltung der Rechtslage/Verbesserung der Prozess- chancen	47
4. Auswahl der Rechtsanwaltskanzlei/Anwaltsuche	50
a) Frühere Beratung und/oder Vertretung	51
b) Empfehlungen	51
c) Örtliche Rechtsanwaltskanzlei	51
d) Internet/Anwaltsuchmaschinen	54
5. Vorbereitung auf das Anwaltsgespräch	54
6. Vollmachterteilung	56
7. Wechsel der Rechtsanwaltskanzlei	57
III. Mahnverfahren	58
1. Zulässigkeit	59
a) Voraussetzungen	59
b) Grenzüberschreitender Rechtsverkehr	59
c) Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen	60
2. Vorgehensweise	60
a) Zuständigkeit	60
b) Vordrucke/Online-Verfahren	61
3. Ausfüllhinweise	65
4. Vorteile und Nachteile	66
5. Verfahren nach Widerspruch	69
6. Verfahren nach Einspruch	70
a) Maßnahmen des Antragstellers	70
b) Wiedereinsetzungsantrag des Antragsgegners	71
IV. Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe	72
1. Umfang des Kostenschutzes	73
2. Berechnung der wirtschaftlichen Voraussetzungen	73
3. Erfolgsaussichten	79
4. Nutzen	80
5. Vergünstigung	80

V. Klageverfahren	81
1. Zuständiges Gericht	82
a) Rechtsweg	82
b) Zuständiges Gericht	82
aa) Sachliche Zuständigkeit	82
bb) Örtliche Zuständigkeit	82
cc) Spruchkörper	85
2. Bezeichnung der Parteien	85
a) Natürliche Personen	85
b) Parteien kraft Amtes	85
c) Firmen	86
aa) Genaue Firmenbezeichnung	86
bb) Blick auf spätere Zwangsvollstreckung	88
d) Ladungsfähige Anschrift	89
e) Weitere Angaben	89
f) Parteirollen	89
g) Taktische Erwägungen	89
h) Kostenaspekte	90
3. Streitgegenstand und Streitwert	91
4. Anträge	92
a) Zahlungsanträge	92
b) Nebenforderungen zur Klage	93
aa) Zinsen	93
bb) Rechtsverfolgungskosten	97
c) Unbezifferter Klageantrag	99
d) Stufenklage	100
e) Anträge Zug-um-Zug	101
f) Feststellungsantrag	102
g) Antrag auf Herausgabe	102
h) Antrag auf Erlass eines Versäumnisurteils	103
i) Antrag auf Zustellung ohne Gerichtskosten- vorschuss	104
5. Sachvortrag	105
a) Schlüssigkeit und Substantiierung	105
aa) Anforderungen	105
bb) „Flucht in die Säumnis“	106
b) Wahrheitsgemäßer Sachvortrag	108
aa) Keine Lügen	108

bb) Vollständiger Vortrag	108
cc) Keine Behauptungen ins „Blaue“	109
dd) Hilfsweises Vorbringen	109
ee) Grenzen der Wahrheitspflicht	109
6. Beweisangebote	109
a) Sachverständigengutachten	110
aa) Einholung von Amts wegen	110
bb) Auswahl des Gutachters	111
b) Augenschein	111
aa) Beweisantritt	112
bb) Zugriff auf den Gegenstand des Beweises	112
c) Parteivernehmung	113
aa) Antrag auf Vernehmung	113
bb) Sinn und Zweck	113
d) Urkunden	114
aa) Förmlicher Beweisantritt	114
bb) Zeitpunkt	115
cc) Vorlage des Originals	115
dd) Beweiskraft elektronischer Dokumente	115
ee) Keine Erforschung durch das Gericht	115
ff) Zugriff auf die Urkunde	116
e) Zeugen	117
aa) Zeugenfähigkeit	117
bb) Taktische Fragen	117
cc) Zeugenbenennung	117
dd) Schriftliche Zeugenaussage	118
f) Amtliche Auskunft	119
g) Beweislast	119
aa) Eigene Beweispflicht	120
bb) Beweispflicht der anderen Partei	120
h) Beweiserleichterungen	120
aa) Vertragliche Vereinbarung	121
bb) Beweis des ersten Anscheins	121
cc) Indizienbeweis	121
dd) Rechtsvermutungen	122
ee) Schadensermittlung	122
ff) Schadensschätzung	122
i) Auswahl der Beweismittel und Beweisprognose	122

7. Prozessökonomie einer Teilklage	123
a) Besonderheiten	123
b) Gewinn und Nutzen	124
8. Unterschrift und Ausfertigungen	125
9. Absendung	125
10. Muster für Klageschriften	126
a) Kaufpreisklage	126
b) Klage auf Zahlung des Werklohnes	128
c) Klage auf Zahlung rückständiger Miete	130
d) Klage auf Schadensersatz aus einem Verkehrsunfall ..	131
11. Gerichtskostenvorschuss	134
a) Streitwert der Klage	134
b) Anzahl der zu entrichtenden Gerichtsgebühren	138
12. Gebühren	139
a) Gegenstandswert	139
b) Anzahl der zu entrichtenden Anwaltsgebühren	141
c) Prozesskostenrisiko	142
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	143
1. Effektiver Rechtsschutz	143
2. Arrest	144
3. Einstweilige Verfügung	145
a) Sicherungsverfügung	146
b) Regelungsverfügung	146
c) Leistungsverfügung	146
4. Prozessuales Vorgehen	147
a) Auswahl des zuständigen Gerichts	147
b) Antragstellung	148
c) Glaubhaftmachung	149
d) Zustellung und Vollziehung	150
aa) Zustellung im Parteibetrieb	150
bb) Amtszustellung	150
cc) Vollzug	150
e) Schadensersatzansprüche	151
f) Schutzschrift, Widerspruch und Berufung	151
VII. Urkundenprozess	152
1. Eigenart	152
2. Besonderheiten	153
3. Praktischer Nutzen	153

VIII. Selbstständiges Beweisverfahren	155
1. Zweck und Vorteil des selbstständigen Beweisverfahrens	155
2. Antragsvoraussetzungen	156
3. Antragsinhalt	157
a) Tatsachenvortrag	157
b) Bezeichnung der Beweismittel	157
IX. Zusammenfassung	159
4. Kapitel. Maßnahmen des Beklagten	161
I. Möglichkeiten der Verteidigung	161
II. Prüfung der Verfahrensaussichten	161
III. Anwaltliche Beratung	162
1. Kostenaspekte	162
2. Anerkenntnis	162
3. Absehen von einer Verteidigung	163
IV. Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	164
V. Verfahrensrügen	167
VI. Bestreiten und Geständnis	168
1. Bestreiten von Tatsachen	169
2. Eingestehen von Tatsachen	169
VII. Einreden und Einwendungen	169
VIII. Aufrechnung und Hilfsaufrechnung	170
IX. Widerklage	173
X. Zusammenfassung	175
5. Kapitel. Taktiken während des Rechtsstreits	177
I. Verweisungsantrag	177
II. Klageerhöhung	178
III. Antrag auf Erlass eines Teilurteils	178
IV. Antrag auf Erlass eines Grundurteils	179
V. Klageänderung	181
VI. Erledigung	182
1. Erfüllung vor Anhängigkeit	182
2. Erfüllung vor Rechtshängigkeit	182
3. Erledigung nach Rechtshängigkeit	184
4. Teilweise Erledigung	185
5. Prozessuale Möglichkeiten des Beklagten	185
VII. Klagerücknahme	186
VIII. Verzicht	187

IX. Strategien bei verspätetem Vorbringen	187
X. Vergleich	189
XI. Streitverkündung	191
XII. Verfahrensrügen	193
XIII. Terminänderung	194
XIV. Ruhen des Verfahrens	195
XV. Befangenheitsantrag	195
1. Befangenheitsantrag gegen einen Richter	195
2. Befangenheitsantrag gegen einen Sachverständigen	197
XVI. Zusammenfassung	198
6. Kapitel. Verhandlungsstrategien	201
I. Terminsverlauf	201
II. Verlauf der Verhandlung im Einzelnen	202
1. Ladung	202
2. Eintreffen der Parteien	204
3. Informationen im Gericht	204
4. Öffentlichkeit der Sitzungen	205
5. Aufruf der Sache	205
6. Feststellung der Erschienenen	205
7. Güteverhandlung	207
8. Streitige Verhandlung	208
a) Verfahrensrügen	208
b) Bitte um richterlichen Hinweis	208
c) Antragstellung	209
d) Vortrag	210
e) Vorteile persönlicher Terminswahrnehmung	210
f) Anträge auf Protokollaufnahme	211
9. Beweiserhebung	212
a) Fragerecht	212
b) Verhandeln über Beweisergebnis	214
10. Schluss der mündlichen Verhandlung	216
III. Zusammenfassung	216
7. Kapitel. Taktik nach mündlicher Verhandlung	219
I. Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung	219
II. Berufung und Beschwerde	219
1. Beschwerde	223

2. Berufung	224
a) Antrag auf Bewilligung von Prozess-/Verfahrenskostenhilfe	224
b) Kostengünstiges Vorgehen	225
c) Anschlussberufung	226
d) Neue Tatsachen	226
III. Gehörsrüge	227
IV. Gegenvorstellung	227
V. Dienstaufsichtsbeschwerde	228
VI. Zusammenfassung	228
8. Kapitel. Klagevorbehalte, speziell: Verfahrensdauer von Prozessen	231
9. Kapitel. Streitbeilegung außerhalb des Zivilprozesses	233
I. Schiedsrichterliches Verfahren	233
1. Schiedsvereinbarung	233
2. Anforderungen	234
3. Vor- und Nachteile einer Schiedsvereinbarung	235
4. Schiedsklage	236
5. Urteilswirkung	237
6. Vollstreckung des Urteils	237
II. Einvernehmliche Streitschlichtung	239
1. Gütestellenverfahren	239
a) Qualifikation der Gütestelle	239
aa) Neutralität, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit ...	239
bb) Verfahrensordnung	240
cc) Verfahren vor der Gütestelle	240
dd) Vollstreckbarkeit	240
2. Gerichtliche Mediation	241
III. Zusammenfassung	242
10. Kapitel. Kostenerstattung und Kostenfestsetzung nach Prozessende	243
I. Kostengrundentscheidung	243
1. Vergleichsweise Vereinbarung	243
2. Gerichtliche Entscheidung	244
II. Erstattungsfähige Beträge	245
1. Gebühren der selbst beauftragten Rechtsanwaltskanzlei ..	245
2. Gerichtskosten	246
3. Sonstige Kosten	246

III. Kostenausgleichungsantrag und Kostenfestsetzungsantrag	247
IV. Zusammenfassung	249
11. Kapitel. Zwangsvollstreckung	251
I. Zwangsvollstreckungsandrohung	251
II. Allgemeine Voraussetzungen für die Zwangsvollstreckung	253
1. Titel	254
2. Klausel	255
3. Zustellung	256
4. Sicherheitsleistung	256
III. Besondere Voraussetzungen für die Zwangsvollstreckung	257
IV. Wahl der Vollstreckungsart	258
1. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	259
a) Antrag	259
b) Pfändbare Drittforderung	260
c) Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	260
d) Forderungskonto	261
e) Vorläufiges Zahlungsverbot	262
f) Pfändung von Arbeitseinkommen	263
g) Pfändungsgrenzen beim Arbeitseinkommen	265
2. Beauftragung des Gerichtsvollziehers	268
a) Auftragsschreiben	269
b) Unterlagen	270
c) Antrag auf Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung	270
d) Unpfändbare Sachen	274
e) Austauschpfändung	276
3. Eintragung einer Sicherungshypothek	277
V. Schnellübersicht: vom Mahnverfahren bis zur Vollstreckung	279
VI. Anfechtung von nachteiligen Rechtshandlungen des Schuldners	280
1. Verbot der Gläubigerbenachteiligung	281
2. Anfechtungsgesetz	282
VII. Rechtsschutzmöglichkeiten des Vollstreckungsschuldners	284
1. Vollstreckungsabwehrklage	285
2. Vollstreckungserinnerung	288
a) Art und Weise der Zwangsvollstreckung	289
b) „Einfache Maßnahmen“	289
c) Weiteres Vorgehen	290

3. Sofortige Beschwerde	291
4. Vollstreckungsschutzantrag	292
a) Grundsatz von Treu und Glauben	292
b) Ausnahmefälle	292
VIII. Zusammenfassung	293
12. Kapitel. Forderungseinzug im Insolvenzverfahren	295
I. Insolvenzantrag	296
1. Bedingungen	296
2. Maßnahmen des Insolvenzgerichts	298
3. Gefahren für den Gläubiger	298
II. Vertragsfortführungen und Vertragsabschlüsse mit dem In-	
solvenzverwalter	298
III. Realisierung der Altforderungen	299
IV. Gläubigerbeteiligung und Gläubigerrechte	300
V. Forderungsanmeldung	301
VI. Verwertung von Sicherheiten	302
1. Grundpfandrechte	302
2. Eigentumsvorbehalt	303
3. Sicherungsübereignung und Pfandrechte	304
4. Sicherungsabtretung	304
VII. Prozesse gegen den Insolvenzverwalter und den Gemein-	
schuldner	305
VIII. Vom Insolvenzverwalter anfechtbare Zahlungen/	
Vollstreckungshandlungen	306
1. Rechtshandlungen/Geschäfte im letzten Quartal vor dem	
Eröffnungsantrag	306
2. Rechtshandlungen im letzten Monat vor dem Eröffnungs-	
antrag	308
3. Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte nach dem Insol-	
venzantrag	308
4. Rechtshandlungen in den letzten zehn Jahren	308
IX. Zusammenfassung	309
Sachverzeichnis	311

beck-shop.de